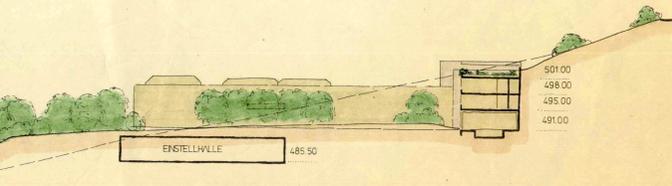
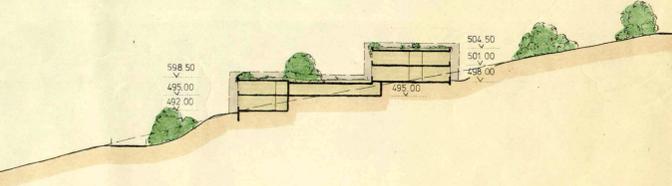
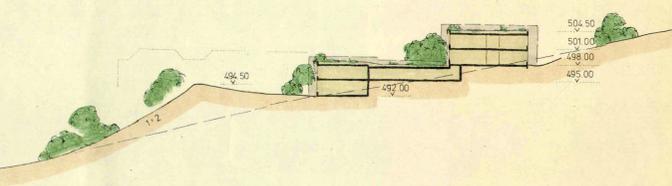
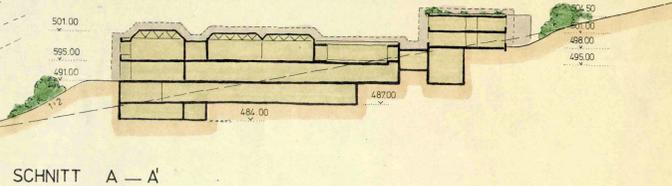


GRÜNPLANUNGSBÜRO
 MARCEL RENNHARD
 4571 KÜTTIGKOFEN
 PLANNR. 379
 11. FEBRUAR 1980

TEL. 065/47 13 77
 PLANGR. 90 x 105
 TW



EINWOHNERGEMEINDE EGERKINGEN
GESTALTUNGSPLAN 1 : 500
KONFERENZ - HOTEL
MOTEL SWISSROSE
EGERKINGEN

GEMEINDERAT:
 ÖFFENTLICHE PLANAUFLEGE
 VOM 1. März BIS 30. März 1980
 GENEHMIGT AM:
 GEMEINDEVERSAMMLUNG 20. August 1980

FÜR DIE RICHTIGKEIT:
 EGERKINGEN, DEN 5. März 1981

DER GEMEINDEAMMANN:
von Fr. Ober

DER GEMEINDESCHEIBER:
Julia Bötting



DER REGIERUNGSRAT:
 Vom Regierungsrat durch heutigen
 Beschluss Nr. 6785 genehmigt.
 Solothurn, den 16. Dez. 1980
 Der Staatschreiber:
Dr. Max Eggen

LEGENDE:

BÄUME

APL	ACER PLATANOIDES	SPITZAHORN
APS	ACER PSEUDOPLATANUS	BERGHORN
AG	ALNUS GLUTINOSA	SCHWARZERLE
AI	ALNUS INCANA	WEISSERLE
FS	FAGUS SILVATICA	BUCH
FE	FRAXINUS EXCELSIOR	ESCHE
LD	LARIX DECIDUA	LÄRCH
PA	PICEA ABIES	ROTTANNE
PS	PINUS SYLVESTRIS	FÖHRE
PRA	PRUNUS AVIUM	VOGELKIRSCH
FRP	PRUNUS PADUS	TRAUBENKIRSCH
GB	QUERCUS PUBESCENS	FLÄMMELEICHE
QR	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE
TB	TAXUS BACCATA	EIBE
TC	TILIA CORDATA	WINTERLINDE
UC	ULMUS CARPINIFOLIA	FELDLINDE

VEREINZELT ALS UNTERPFLANZUNG = BUXUS SEMPERVIRENS

HECKEN

NACH SPEZ. PFLANZSCHEMATA

A	AMELANCHIER OVALIS	FELSENBRINNE
	CRATAEGUS OXYACANTHA	WEISSDORN
	JUNIPERUS COMMUNIS	GEM. NACHOLDER
	PINUS MUGO MUGUS	LEGFÖHRE
	PRUNUS SPINOSA	SCHLEHDORN
	ROSA CANINA	HUNDSROSE
	SORBUS ARIA	MEHLBEERE

B

CLEMATIS VITALBA	WALDREBE
CORNUS SANGUINEA	ROTER HARTRIEGEL
CRATAEGUS OXYACANTHA	WEISSDORN
EUONYMUS EUROPAEA	PFÄFFENHÜTCHEN
PRUNUS SPINOSA	SCHLEHDORN
RHAMNUS CATHARTICUS	FAULBAUM
ROSA CANINA	HUNDSROSE
RUBUS TOmentosus	BROMBEERE

WALDREBE
 ROTES HARTRIEGEL
 WEISSDORN
 PFÄFFENHÜTCHEN
 SCHLEHDORN
 FAULBAUM
 HUNDSROSE
 BROMBEERE

C

ACER CAMPESTRE	FELDAHORN
ALNUS GLUTINOSA	SCHWARZDORN
CARPINUS BETULUS	HAINBUCH
CORNUS MAS	KORNELKIRSCH
CORYLUS AVELLANA	HASELNUSS
LONICERA XYLSTELUM	HECKENKIRSCH
SORBUS AUCUPARIA	VOGELBEERE
VIBURNUM LANTANA	WOLLIGER SCHNEEBALL

FELDAHORN
 SCHWARZDORN
 HAINBUCH
 KORNELKIRSCH
 HASELNUSS
 HECKENKIRSCH
 VOGELBEERE
 WOLLIGER SCHNEEBALL

D

ACER CAMPESTRE	FELDAHORN
ALNUS INCANA	WEISSERLE
CORNUS SANGUINEA	ROTER HARTRIEGEL
LIGUSTRUM VULGARE	LIGUSTER
PRUNUS MAHALEB	STEINWEICHESEL
SAMBUCUS NIGRA	SCHWARZER HOLLINDER
SAMBUCUS RACEMOSA	TRAUBENHOLLINDER
VIBURNUM OPULIS	GEM. SCHNEEBALL

FELDAHORN
 WEISSERLE
 ROTES HARTRIEGEL
 LIGUSTER
 STEINWEICHESEL
 SCHWARZER HOLLINDER
 TRAUBENHOLLINDER
 GEM. SCHNEEBALL

ERLÄUTERUNGEN

DAS AREAL LIEGT IN EINEM LANDSCHAFTLICH EMPFINDLICHEN GEBIET UND BEDARF DESHALB NEBST DER GEBÄUDEGESTALTUNG UND -PLAZIERUNG AUCH EINER SORGFÄLTIGEN UMGEBUNGSPLANUNG. NUR DURCH ENTSPRECHENDE BEPFLANZUNG- UND TERRAINMODELLIERUNGEN KÖNNEN BAUTEN, PARKPLATZ UND ZUFAHRTSSTRAßE LETZTLICH OPTIMAL IN DIE LANDSCHAFT EINGEGLEDET WERDEN.

DIE UMGEBUNGSBEGRIENUNG ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH MIT EINHEIMISCHEN HÖLZERN (SIEHE LEGENDE), NUR INNERHALB DER GEBÄUDE (ATRIUM) UND DEREN NÄHEREN UMGEBUNG (RABATTEN) KÖNNEN EVT. AUCH GARTENHÖLZER VERWENDET WERDEN.

DIE HAUPTGESTALTUNGSELEMENTE SIND BAUMGRUPPEN UND BÄNDERARTIGE, PARALLEL ZU HANG UND GEBÄUDE ANGELEGTE HECKEN.

DURCH DIE EINZELNEN BAUMGRUPPEN WERDEN DIE LÄNGS- UND QUERSCHNITTE DER GEBÄUDE GEGLEDET UND ZUM TEIL VERDECKT. ZWISCHEN DEN HECKEN UND DEN GEBÄUDEN WIRD EINE LANGSBEZIEHUNG HERGESTELLT, DADURCH, DASS DIE GEBÄUDEKOMPLEXE ZWISCHEN DEN HECKEN EINGEBETTET SIND, VERLIEREN SIE IHRE DOMINANZ.

- 1 DIE DÄCHER DER LÄNGS- UND QUERSCHNITTE WERDEN MIT EINER TROCKENWIESE BEGRÜNT. ENTLANG DER SÜDLICHEN DACHKANTE SIND KLEINERE HÖLZER UND HÄNGEPFLANZEN VORGESEHEN.
- 2 HIER WIRD EIN HÜGEL VON CA. 2,5 M HÖHE AUFGESCHÜTTET. DIESER BEWIRKT, DASS DER GANZE GEBÄUDEKOMPLEX LEICHT IN DEN HANG VERSEKERT WIRD UND SOMIT IN EINER NATÜRLICHEN MULDE ZU LIEGEN SCHEINT (SIEHE SCHNITT B-B'). MIT DIESER TERRAINGESTALTUNG WIRD AUCH DIE GEBÄUDEHÖHE OPTISCH GEGRENZT.
- 3 AUF GRUND DER RELATIV KLEINEN GRENZABSTÄNDE UND DES TIEFEN HANGS EINSCHNITTES DURCH DIE BENÖTIGTE PARKPLATZFLÄCHE ENTSTEHEN SEHR STEILE BÖSCHUNGEN, UM AUF HOHE BETONMAUERN VERZICHTEN ZU KÖNNEN, WERDEN DIESE BÖSCHUNGEN MIT GROSSEN KALKSTEINBLÖCKEN TERRASSENARTIG VERBAUT UND BEGRÜNT (SIEHE SKIZZE). DIESE FELSARTIGEN PARTIEN KÖNNEN DIE LANDSCHAFT IN ÄSTHETISCHER WIE AUCH ÖKOLOGISCHER HINSICHT BEREICHERN.

- 4 DER PARKPLATZ WIRD SO ANGELEGT, DASS SELBST ÜBER DER AUTOEINSTELLHALLE GROSSE BÄUME GEPFLANZT WERDEN KÖNNEN. SOMIT WIRD DIESER OPTIMAL BEGRÜNT UND EINE GROSSE HITZENTWICKLUNG KANN VERHINDERT WERDEN.
- 5 BEIDSEITS DER ZUFAHRTSSTRAßE WIRD MIT BÄUMEN UND HECKENHÖLZERN AUFGEFÖRSTET, DAMIT WIRD DIE STRASSE VOM TAL HER UNSICHTBAR, FERNER BILDEN DIE HÖLZER EINE OPTISCHE STRASSENFÜHRUNG UND SOMIT SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR DEN AUTOKOHLISTEN. STÜTZMAUERN, DIE AN BESTIMMTEN ORTEN UNVERMEIDBAR SIND, WERDEN SO GEBAUT, DASS SIE VON OBEN UND UNTEN GUT BEGRÜNBAR SIND.
- 6 DIE RESTFLÄCHEN, WELCHE NICHT VERBAUT ODER BEPFLANZT WERDEN, BLEIBEN ALS WIESLAND ERHALTEN, BZW. WERDEN IN EINE MAGER-BLUMMENWIESE ZURÜCKGEFÜHRT. DIES BEDINGT WEITER KEINE BEWIRTSCHAFTUNG, DIE PFLEGE BESTEHT AUS JÄHRLICH EINMAL SCHNEIDEN IM HERBST. MIT DEN HECKEN UND DEN WIESEN ERHALTEN WIR MIT DER ZEIT WIEDER EINE FLÄCHE MIT EINER NATÜRLICHEN VEGETATION, UND SOMIT EIN NEUES REFUGIUM FÜR FAUNA UND FLORA.